**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth **Band:** 2 (1897)

Heft: 4

Rubrik: Chronik des Monats März

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erhalten. — Die Gemeinde Lumbrein hat eine Sydrantenleitung erstellt, deren Koften fich auf Fr. 16,000 beziffern. — Bom Bau- und Forstamt der Stadt Chur wurden Anfangs Februar ca. 50 Arbeitslose beschäftigt. — Für die im nächsten Sommer in Chur ftattfindende Generalversammlung der schweiz. Typographia hat der Stadtrat Chur Fr. 250 bewilligt. — Die Sektion Engadin und benachbarte Thalschaften des schweiz. Friedensvereins zählt mit Ausschluß der Mesolcina 574 Mitglieder, Präsident desselben ist Herr Pfarrer Michel in Samaden. — Die Gemeinden des Mittelprätigau machen Anstrengungen, einen Arzt dorthin zu ziehen. — In Flims leben in einem Hause fünf ledige Bersonen, die zusammen 375 Lebens= jahre zählten. — In Brusio hatten drei Kinder den Opferstock geleert, weshalb die= selben dem Kreisgericht zur Beftrafung übergeben werden sollten; nachdem der Kleine Rat auf Beschwerde hin entschieden hatte, daß die Bestrafung derselben durch die Schulbehörde zu erfolgen habe, verurteilte diese die Kinder dazu, an drei Sonntagen während des Gottesdienstes mit ausgestreckten Armen vor die versam= melte Gemeinde zu stehen. Auch gegen diese unpassende und barbarische Bestrafung wurde der Rekurs an den Kleinen Rat ergriffen.

**Laturchronik.** Der 1. und 2. Februar brachte auch herwärts der Berge, selbst in den tiefsten Lagen des Kantons, reichlichen Schnee, alsbald eintretender Föhn und starker Regen bewirkten, daß derselbe in wenigen Tagen wieder zu Wasser wurde und die Wegsame allenthalben eine abscheuliche war. Während des ganzen Monats war die Temperatur eine außerordentlich milde, wie sie im Februar nur selten vorkommt. — In Chur wude gegen Ende des Monats schon eine schlagende Amsel beobachtet.

## Chronik des Monats März.

Politisches. Das kantonale Budget für 1898 fieht Fr. 1,000,850 Gin= nahmen und Fr. 1,749,080 Ausgaben, somit ein Defizit von Fr. 748,230 vor, gegenüber dem budgetmäßigen Defizit von Fr. 757,240 für 1897. — Die Alkohol= monopoleinnahme bes Kantons vom 1. Oktober 1895 bis 30. September 1896 betrug Fr. 146,326.30; davon wurden 10% oder Fr. 14,632.63 ausgeschieden und fol= gendermaßen verwendet: 1. an die Betriebsrechnung der Unftalt Waldhaus 50%, Fr. 7316.33; 2. zur Besserung von Alkoholikern 10%, Fr. 1463.20; 3. für Berforgung armer Kinder 35% Fr. 5121.50 und 4. zur Förderung der Volks= bildung und Bolksernährung 5%, Fr. 731. 60; diese Mittel wurden nicht erschöpft, fodaß die Fr. 12006. 15 betragende Reserve früherer Jahre noch um Fr. 1137. 04 vermehrt wurde. — Der Aleine Rat hat die bisherigen Inhaber der Stellen des Kanzleidireftors, Archivars, Registrators, Kantonstierarztes, der Departementssetretäre, Kanzlisten, des Wachtmeisters und Weibels für eine weitere Amtsdauer bestätigt. — Das Bundesgericht hat den Rekurs der Gemeinde Maienfeld gegen den großrätlichen Entscheid vom 30. Mai 1896 betr. das Mithenugungsrecht der Guschener an den Maienfelber Corporationsgüter abgewiesen, somit den Beschluß des Großen Rates bestätigt. — Der Kleine Rat hat die f. Z. über die Gemeinde Maladers verhängte Kuratel aufgehoben. — Der Stadtrat Chur beantragt der Gemeinde Ablehnung

der Initiative des Grütlivereins betreffend Einführung des proportionalen Wahl= verfahrens.

Kirchliches. Für Restauration des Zwinglihauses wurden in Graubünden ungefähr Fr. 1000 gesammelt.

Grziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat den vom Erziehungsbepartement vorgelegten Entwurf einer Berordnung betreffend Errichtung einer wechselseitigen Hiskasse für Volksschullehrer genehmigt; die Verordnung tritt sosort in Kraft. — Die Regierung bewilligte 5 bündnerischen Lehrern, welche den vom 12. Juli dis 7. August in Zürich stattsindenden Handsertigkeitskurs besuchen wollen, Stipendien von je Fr. 90. —. Die Schule in Cavajone wurde zu spät eröffnet, mußte wegen Krankheit der Schulkinder unterbrochen und wegen Erkrankung des Lehrers zu früh geschlossen werden, der Unterricht dauerte nur 12 Wochen. — Eine Versammlung von Schulkäten, Schulfreunden und Lehrern in Thusis sprach sich sür Keorganisation des dortigen Schulwesens in dem Sinne aus, daß der Beginn des Schulzahres auf den Mai verlegt, und eine zweite Lehrstelle für die Sommersichule geschaffen werde. — Die Bezirkslehrerkonferenz in Schuls sprach sich den 26. Februar nach Anhörung eines Keferates von Lehrer P. Fravi für Einführung von Schulsparkassen aus. — Die den 13. März in Jlanz stattgefundene Lehrerskonferenz befaßte sich mit den Kealien in der Unterschule.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht setzte seine Sitzung noch einige Tage im März fort und erledigte noch einen Civil= und zwei Kriminalprozesse; im erstern der zwei letztern wurde ein Untervazer wegen Körperverletzung im Kaufhandel zu dreimonatlicher Gefängnisstrafe und Fr. 150 Entschädigung an den Verletzten verurteilt. Ein Italiener wurde wegen eines Sittlichkeitsvergehens mit 2 Monaten Gefängnisstrafe und 10jähriger Ausweisung aus der Schweiz bestraft.

Jandels- und Verkehrswesen. Die Bank für Graubunden bestätigte die im Austritte befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates; als Rechnungs= revisor wurde neu gewählt Herr Giov. Bazzigher, als Suppleant der Rechnungs= revisoren Herr Architekt Em. Tscharner. — Im Gegensatz zu der Mehrheit einer in St. Gallen stattgefundenen interkantonalen Konferenz betr. Biehwährschaft sprach sich ber Kleine Rat für Beibehaltung ber gesetzlichen Währschaft aus. — Die Betriebseinnahmen der B. S. B. betrugen im Februar Fr. 620,200, gegen Fr. 634,919 im Februar 1896, die Betriebsausgaben Fr. 435,000 gegen Fr. 412,241 im Februar des Lorjahres. — Die R. B. nahm im Febr. Fr. 73,381 ein und gab Fr. 53936 aus, erzielte somit einen Überschuß von Fr. 19,415, in den Monaten Januar und Februar einen solchen von Fr. 41,128. - Den 10. März fand in Bern eine Konferenz betr. die Konzessionierung der elektrischen Bahn Chur-Churwalden-Tiefenkastels statt, an welcher Herr Reg.=Präfident Fr. Beterelli als Vertreter der Regierung teilnahm; der Bundesrat wird diese Bahn den eidgen. Räten zur Konzessionierung empfehlen; Gründungsaktien für dieselbe wurden auch gezeichnet von Privaten in Churwalden 22, in Parpan 11 und in Tiefenkastels 6. — Die Lösung der bundnerischen Gifenbahnfrage wird in den politischen Blättern eifrig diskutiert; fast allgemein ist man einverstanden, daß eine Schmalfpurbahn über refp. durch den Albula ins Engadin und eine Aweiglinie Reichenau-Difentis gebaut werde; über das Maß und die Art

und Weise der Staatshilse gehen die Ansichten noch ziemlich auseinander, ebenso ob die Bahn nur dis ins Engadin oder dis nach Castasegna gebaut werden solle. Den 17. März fand deswegen eine Besprechung zwischen der Regierung und Mitzgliedern des Verwaltungsrates der R. B. statt. — Die Regierung stellte an das eidgen. Eisenbahndepartement verschiedene Begehren detr. die Einrichtung der Sommersfahrtenpläne der V. S. B., der R. B. und der S. D. B. — In der "Davoser Ztg." hat Herr W. J. Holsboer die Erstellung eines elektrischen Trams zwischen Davoss-Platz und Dorf angeregt. — Wegen übertretung des Bundesgesetzes über die Patenttagen sür Handelsreisende hat der Kleine Kat eine Buße von Fr. 100 ausgesällt. — Sine Firma, die ohne Einholung der gesetzlichen Bewilligung einen Ausverkauf veranstaltete, wurde zur Bezahlung einer Patentgebühr von Fr. 100 verpslichtet und in eine Buße von Fr. 15 verfällt. — Der Kleine Kat fällte verschiedene Bußen im Vertrage von Fr. 3 dis 15 aus wegen Umgehung des Hausseregeses.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Die Wintersaison eilt ihrem Ende entgegen, in Davos weilten zwar in der Woche vom 20.—26. März noch 1820 Kurgäfte, in St. Morit dagegen sind fast alle nach dem Süden gezogen; in Arosa scheint die verhältnismäßig kleine Schar noch getreu auszuharren. — Der Winterkurverein St. Morit bestellte ein Komite, das Vorschläge betreffend gemeinsame Reklame für den Winter zu machen hat.

Bau- und Strafenwesen. Als Ingenieur des III. Straßenbezirkes wurde vom Aleinen Rate Herr E. Ganzoni gewählt. — Der Aleine Rat beantragt dem Großen Rate die Admission der Kommunalstraßen Tomils=Scheid und Trimmis= Ober-Sans; ein von der Gemeinde Salux gewünschtes Projekt für eine Komunal= ftrage Salur-Crap-Ses beichloß ber Rleine Rat ebenfalls bem Großen Rate gur Admission zu empsehleu, sobald Pläne und Kostenberechnung vorliegen. — An die auf Fr. 1300 devisterten Rosten ber Wiederherstellung einer verrutschten Straßen= ftrecke auf Gebiet von Cumbels bewilligte der Kleine Rat 60% —. Am 4. März wurde das Geruft für die Montierung der Brude im Versamertobel beendigt. -Die Landwasserstraße wurde den 19. März für den Wagenverkehr geöffnet. — Für 39 Korrektions= und Berbauungsarbeiten im Kanton hat der Bund im letzten Jahre Fr. 72,900 Subventionen bezahlt und für 17 Arbeiten Fr. 179,116 zuge= sichert; auf Grund besonderer Bundesbeschlüsse wurden Subventionen von Fr. 55,000 ausbezahlt. — Der Telegraphendirektion Chur erteilte der Kleine Rat die Be= willigung zur Einlegung von 3 Rabelleitungen in den Strafenkörper zwischen der Poft und dem Obern Thor in Chur. — Die Gemeinden St. Morit und Bontresina haben das von Major von Schuhmacher ihnen vorgelegte Brojekt einer elektrischen Bahn St. Morik-Morteratsch abgelehnt. — Die Kirchgemeinde St. Morik hat für den Bau der Kirche weitere Fr. 10,000 bewilligt.

Forstwesen. Die Triangulation ist letztes Jahr im Scarls und Münstersthale beendigt worden, in der Mesolcina wurde dieselbe begonnen, im Ganzen sind 2536 Punkte sestgesetzt. Servitutsrechte sind 12 abgelöst worden, 2 Beholzungss, 3 Weides, 4 Grass und 2 Streuerechte und ein vermischtes Recht; im Ganzen sind bisher amtlich 196 Servitutsrechte mit einer Summe von Fr. 196,359 abgelöst worden. — Letztes Jahr wurden 355,440 Fichten, 209,305 Lärchen, 57,265 Kiefern,

69,900 Arven und 24,775 Kiefern ins Freie versetzt und 158 Kg. Waldsamen verwendet. — Der Bund hat an 9 im Jahre 1896 ausgeführte Aufforsungs- und Verbauungsprojekte Fr. 17,466. 75 Subventionen bezahlt; neu angemelbet wurden 7 Projekte mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 39,581. 75. — Für die Ausführung eines Verbauungs- und Aufforstungsprojektes in Urezza bewilligte der Kleine Kat der Gemeinde Samnaun eine Nachsubvention von 30 % der durch Bundesbeitrag nicht gedeckten Kosten.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Rleine Rat beschloß, beim Großen Rate die Ermächtigung zur Auszahlung von Prämien bis zu 25 % der Koften für Alpverbesferungen einzuholen. — Die Expertenkommiffion für die Buchtstierschauen wurde vom Aleinen Rate bestellt aus den herren Landammann hs. Roffler in Luzein, Ratsherr S. Braun in Chur und Andreas Camenisch in Flerden, als Stellvertreter wurden bezeichnet die HH. Anton Mont in Villa, Bräfibent J. A. Plat in Savognin und Präsident J. Guidon in Zernez. — Im März fanden die Buchtftierschauen in Tiefenkaften, Andeer, Roveredo, Bromontogno, Boschiavo, Samaben, St. Maria, Samnaun und Schuls statt. Hür die Ausstellung in Samaben legten verschiedene Gemeinden und die Alpina zu der kantonalen Brämiensumme von Fr. 336 noch Fr. 538 bei. — Der schweiz. Obst- und Weinbauderein hat die unentgeltliche Abgabe von Gbelreifern vorzüglicher Obstforten für Graubunden Herrn Andr. Boner in Malans übertragen. — Auf Beranlassung ber Obst- und Beinbaukommission in Chur hielt Herr Gärtner Fet ben 13. März einen Vortrag über ben Baumschnitt am Hochstamm und Zwergbaum. — Den 14. März hielt Herr Pfarrer Truog in Tamins im Schoße bes Bereins von Bienenfreunden einen Vortrag über Frühlingsfütterung.

**Fisherei.** Auf Gesuch der Gemeinde Celerina verbot der Kleine Kat auf bortigem Gebiet dis auf weiteres die Netzfischerei. — Letztes Jahr wurden Fischeier von 10,000 Lachsbastarden und 111,000 Fluß= und Bachforellen eingesetzt, sowie 9300 junge Lachsbastarde, 96,300 junge Fluß= und Seeforellen in offene Gewässerausgesetzt.

Gewerbewesen. Der den 18. März 1896 gegründete Industries, Handelssund Gewerbeverein Davos ist von 50 auf 79 Mitglieder angewachsen. Seine Hauptsthätigseit bestund bisher in der Gründung einer gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschule; in den aus 5 Mitgliedern derselben bestehenden Schulrat wählt der Verein drei Mitglieder, eines die Obrigseit der Landschaft Davos und eines der Fraktionsvorstand von Davos-Platz; es wirken 5 Lehrer an derselben, unter denen Herr Architest Hs. Valer Vorsteher der Schule ist; zur Unterhaltung der Schule stehen dem Berein für die ersten drei Jahre freiwillige Beiträge von je Fr. 930 zu Gebote, außerdem wird dieselbe subventioniert vom Bund, vom Kanton und vom Tester'schen Legat. — Im Gewerbeverein Chur hielt Hr. Prof. Jenny den 23. Märzeinen zweiten Vortrag über Baukunst und Kunstgewerbe.

**Armenwesen.** Für die Versorgung einer größern Anzahl armer Kinder bewilligte der Kleine Kat Beiträge dis zu 60% aus dem Alkoholzehntel. — Sinem armen Kranken wurde die Bewilligung zum Eintritt in die Loeabteilung der Anstalt Walbhaus erteilt. — Die Gemeinden des Oberengadins besitzen Armensonde im

Gesamtbetrag von Fr. 180,214 und haben lettes Jahr exclusive die Kapitalzinse sürs Armenwesen Fr. 3597 eingenommen, für Unterstützungen wurden Fr. 2911 ausbezahlt, drei Gemeinden hatten keine solchen zu leisten.

Wohlthätigkeit. Beim Silfstomite für die Sinterbliebenen der am Flüela Berunglückten find Fr. 12,990. 65 eingegangen; hievon waren Fr. 1369. 55 speziell für die Familie des Wegmachers Gerber bestimmt; der Rest von Fr. 11,621. 10 wurde folgendermaßen verteilt: Je Fr. 500 an die bedürftigen Hinterbliebenen der ledigen Fuhrknechte Sonder und Spinas, Fr. 7080. 65 an die 6 Kinder zählende Kamilie Gerber und Fr. 3540. 35 an die drei Kinder zählende Kamilie Crestas; die nicht unterftühungsbedürftige Kamilie des Anechtes Gredig, der übrigens getrennt von derfelben gelebt hatte, erhielt nichts. — Alte Kurgäfte von Tarafp legten für die Familie des verunglückten Wegmachers Fr. 1100 zusammen, die Kurgäste einiger St. Moriker Hotels haben für die Hinterlassenen der am Flüela Verun= glückten Fr. 822, für den Vater des am Bernina verunglückten Postillons Wolf Fr. 250 und für dessen Braut Fr. 100 zusammengelegt. — Von dem Fr. 450 be= tragenden Erlös der Wohlthätigkeitsvorstellung des dramatischen Bereins Chur wurden Fr. 125 den Hinterlaffenen der Opfer am Flüela, Fr. 100 den Brandbe= schädigten in Conters, Fr. 100 den Brandbeschädigten in Peiden, Fr. 75 den Brand= beschäbigten in Ruis und Fr. 75 den Brandbeschädigten in Zizers zugewendet. — In Sils i. E. wurden in jüngster Zeit für Conters, Ruis und Beiden Fr. 236, für Zizers Fr. 160. 20, für die Zwinglihütte Fr. 17. 17 und für die Armenier Fr. 51.60 zusammengesteuert. — Eine Wohlthätigkeitsvorstellung im Hotel Seehof in Arofa für Arme und der Krankenpflege Bedürftige ergab Fr. 750. —

**Hilfsvereine und Hilfskassen.** Der Prätigauer Krankenberein unterstützte letzes Jahr 27 Kranke mit Fr. 772. 55; seit seinem Bestande hat er für Unterstützung von 338 Kranken Fr. 8595 ausgegeben. — Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenkranker in Davos hat durch Veranstaltung verschiedener Festlichsteiten im Verlauf der Saison Fr. 14,600 erzielt.

Veterinärwesen. In der zweiten Hälfte des Monats März ist in Zuoz ein Rind am Rauschbrand umgestanden, in Chur erwies sich ein Pferd als rotzverdächtig; Rothlauf der Schweine zeigte sich bei zwei Tieren italienischer Herkunft in Chur und Boschiavo.

**Alpenklub.** Die Sektion Rhätia des S. A. C. sprach sich gegen den vom Bundesrate beantragten Ankauf des Perron'schen Reliefs der Schweiz im Maßstab von 1: 100,000 und für die Herstellung eines solchen im Maßstab von 1:25,000 aus. — Der Baufond für die Tschiervaklubhütte beträgt nunmehr Fr. 8976. — Die Sektion Prätigan beabsichtigt die Erstellung einer neuen Klubhütte am Scesaplana.

Militär- und Schießwesen. Der Aleine Kat hat Herrn Hauptmann J. Planta in Samaden zum Major befördert und ihm das Kommando des Landsturmbataillons Nr. 93 übertragen; außerdem wurden Artillerie-Wachtmeister Hr. S. Könz in Schuls, der Gruppenchef der Minenbau-Detachements Hr. J. Huder, zu Landsturmlieutenants, Herr Lieut. C. Birchner in Küblis und Herr Lieut. J. Rauch in Schuls zu Oberlieutenants im Landsturm befördert. — Auf dem Waffenplat Chur fanden die Wiederholungskurse des Landwehrschützenbataillons Nr. 8 und des Lands

wehrinfanteriebataillons Nr. 92 statt. — Den 31. März sind 120 bündnerische Rekruten in die Rekrutenschule nach Bellinzona abgegangen. — Das Gesuch des Oberengadiner Offiziersvereins, die Einschätzung der Offizierspferde im Engadin dort vorzunehmen, hat das eidgen. Militärdepartement bejahend beautwortet. — Der Unteroffiziersverein Chur machte den 21. März einen mit taktischen Übungen versundenen Ausstug von Zizers nach der Klus und zurück nach Lanquart. — In Davos fand den 7. März ein Preisschießen statt.

Turnwesen. In Chur wurden Unterschriften für ein Initiativbegehren betreffend den Bau einer anständigen und den sanitarischen Anforderungen entsprechenden Turnhalle gesammelt.

denst und geselliges Leben. Den 28. Februar konzertierten in Alosters die dortigen Gesangschöre, in Flanz die Ligia Grischa, den 7. März in Malans der dortige Männerchor, in Chur der neugegründete Liebhaber-Musikverein unter der Direktion von Herrn Bauer, den 14. in Samaden die dortigen Gesangschöre, wobei Kompositionen von Kümmerle, D. Barblan und J. A. Held zur Aufsührung kamen, und den 21. in Bergün der Frauenchor. — Die Fortbildungsschule in Chur gab den 20. und 21. ihre gewohnte Vorstellung zu Gunsten der Ferienkolonie und erzielte damit eine Einnahme von ca. Fr. 1000. — Die Theatergesellschaft in Stürvis führte den 25. und 28. Febr. "Thomas Maßner" von P. C. Planta auf; der Männerchor Mittel-Prätigau den 7. März im Bad Küblis "Hedwig die Banbitenbraut" von Th. Körner, die Klosterschule in Disentis den 3. März "Den Engel des Friedens" von P. Maurus Carnot; in Kemüs wurde den 14. März die Aufführung der "La nöblia da Tschanüss" von Präsident Bardola wiederholt.

**Henkungen und Permächtnisse.** Die Erben des Herrn A. D. v. S. haben auch dem Hilfsverein für arme Anaben, die ein Handwerk lernen wollen, Fr. 520 und dem Areuzspital, in welchem er starb, Fr. 450 zugewendet. — Dem Oberengadiner Areisspital wurde der Betrag eines Sparheftes von Fr. 676. 35 geschenkt, ein Postkondukteur der in demselben verpslegt worden war, schenkte ihm Fr. 100. —

Totentafel. In Seth starb an einem Schlagsluß erst 44 Jahre alt Herr Kreispräsident Sim. Arpagaus. — Den 14. starb in Schaan Canonikus Dr. Balth. Castelberg von Flanz im Alter von 85 Jahren; berselbe hatte am Kollegium Germanicum in Rom studiert und boktoriert, wurde 1838 Priester, wirkte kurze Zeit am Knabenseminar St. Luzi, wurde hierauf Präsekt am Knabenseminar zu Eichstädt; 1848—1858 war er Pfarrer in Ruschein und von 1855 an zugleich bischöslicher Bikar für die Gruob, 1858 wurde er Pfarrer von Schaan und Domherr von Chur. — In Riga starb den 21. März der dortige Schweizer-Konsul Dr. Karl Johann Caviezel von Chur; derselbe war 1836 in Riga geboren, besuchte die Kantonsschule in Chur und studierte an den Universitäten Heidelberg und Jürich Jurisprudenz. Nach Absolvierung seiner Studien wandte er sich vorzugsweise dem Militärwesen zu, er wurde Artillerie-Instruktor und brachte es dis zum Kange eines Obersten im Generalstab. In den siedenziger Jahren zog er sich vom Militär zurück und widmete sich der Beamtenlausbahn, er bekleidete während einiger Zeit die Stelle eines Sekretärs der kantonalen Polizeidirektion und 6 Jahre lang die

eines Bolizeiinspektors ber Stadt Chur. Als 1885 sein jüngerer Bruder, Konsul Rubolf Caviezel, in Riga ftarb, übernahm er die Leitung des bortigen elterlichen Geschäftes, zugleich ernannte ihn ber Bundesrat zum schweizerischen Konful. Dr. Caviezel war ein feingebildeter Mann von scharfem Verstande, und seine Freunde wie seine Lands= leute in seinem Konsulatbezirke erleiden durch seinen Tod einen herben Verlust. — In Halbenftein ftarb beinahe 70 Jahre alt Pfarrer Salomon Sprecher von Davos; berfelbe machte seine Gymnafialftubien an ber Kantonsschule in Chur, besuchte bie Universitäten Basel und Halle und wurde 1850 in die evangelischerhätische Synode aufgenommen; von 1850 bis 1859 war er Pfarrer in Davos-Plat, von 1859 bis 1867 in Jenins, von 1867 bis 1874 in Tschiertschen und Praden und von 1876 bis 1892 in Castiel; seit 1892 privatisierte er in Halbenstein. — Ungefähr gleichzeitig und im gleichen Alter ftarb in Waltensburg Pfarrer Jakob Coray, derselbe war 1855 in die Synode aufgenommen worden, bekleidete dann 4 Jahre die Pfarrstelle in Feldis und Scheid, worauf er als Pfarrer in seine Heimatgemeinde berufen wurde; berselbe war seiner Zeit ein sehr guter Turner; wie als Kfarrer hat er auch während einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg als Schulinspektor gewirkt. — In Ropenhagen starb im Alter von 65 Jahren der Schweizer-Ronful Christof Cloetta von Bergun; als einfacher Konditorgehülfe war berfelbe nach Ropenhagen gekommen, wo er in ber Folge mit feinen Brudern eine Chokoladenfabrik grundete, die bald vortrefflich prosperierte, so daß er noch zwei solche Geschäfte gründete. Seit 1885 bekleidete der in dortigen Kreisen sehr angesehene Mann die Stelle eines Schweizer=Ronfuls.

Unglücksfälle. In Untervaz erschoß sich ein Familienvater. — In Lenz wurde beim Holzsällen der 29jährige Donat Simeon von einer stürzenden Tanne getroffen, nach kaum einer Stunde starb er an den erlittenen Berletzungen. — In St. Morit ist auf nicht ganz aufgeklärte Art ein Italiener verunglückt, Kinder fanden seinen Leichnam im Reservoir für die elektrische Beleuchtungsanlage in der Charnaduraschlucht. — Ein im Waisenhaus in Masans den 24. März ausgebrochener Kaminbrand konnte, noch vor er großen Schaden angerichtet hatte, gelöscht werden. — In der Nähe der Kirche von S. Pietro in Bergell glitschte eine Frau von Coltura so unglücklich aus, daß sie tot aufgehoben werden mußte. — An der Station Rodels brannte in der Nacht vom 26./27 das Wirtschaftsgebäude ab.

**Naturchronik.** Die Witterung bes Monats März war verhältnismäßig weniger warm als die des Februar und zeigte mehr Schwankungen, immerhin war sie sehr warm, in Chur regnete es an 7 Tagen und zweimal, den 4. und 11. siel Schnee dis in die Stadt herunter, dazwischen sielen herrliche Frühlingstage, gegen Ende des Monats blühten bereits viele Obstbäume. — Den 7. März wurden bereits Schnepsen beobachtet. (Schluß folgt).

Inhalt: Hans Rensers Chronik Rhaetischer Sachen. — Gemeinnützige Gesellsschaft des Kantons Graubünden. — Bewegung der Bevölkerung Graubündens. — Berhandlungen der historisch-antiquarischen Gesellschaft. — Litterarisches. — Chronik des Monats Februar. (Schluß). — Chronik des Monats März. —